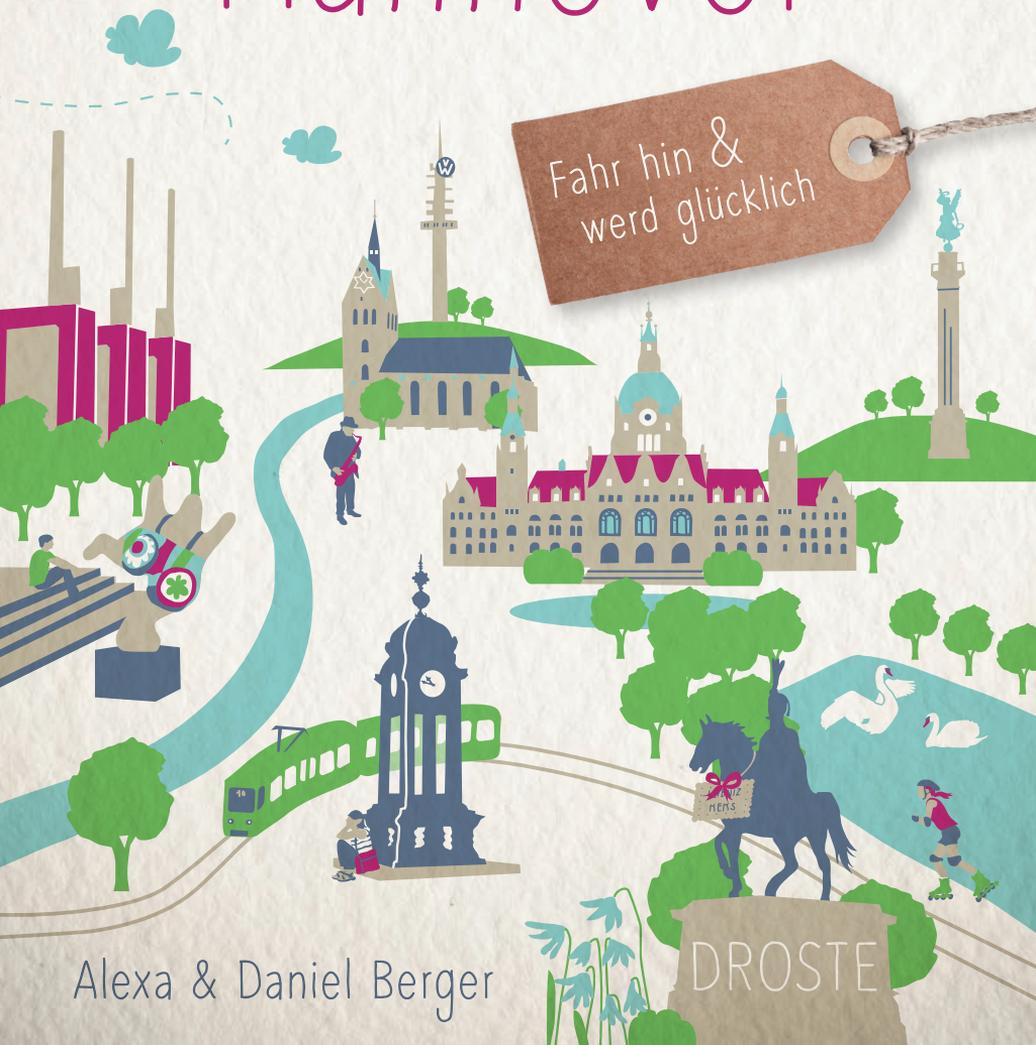


Glücksorte in Hannover

Fahr hin &
werd glücklich

Alexa & Daniel Berger

DROSTE



Alexa & Daniel Berger

Glücksorte in Hannover

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



hop on, hop off: Plötzlich gab es in Hannover sogar einen Touribus. Der fährt im Kreis, vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Leinestadt, vorbei am Neuen Rathaus, am Maschsee und so weiter. Aber gibt es tatsächlich Touristen, die nach Hannover kommen? Da sind natürlich die Messegäste, weil Hannover eine wichtige Messestadt ist. Aber Besucher, die rein zum Vergnügen anreisen?

Warum eigentlich nicht! Schließlich gibt es viel zu sehen. Wer sich ein bisschen Zeit nimmt und über den Tellerrand blickt – also den Hauptbahnhof hinter sich lässt – entdeckt eine liebenswerte Oase im Grünen. Hannover ist zwar Großstadt, fühlt sich aber kleiner an, denn Cafés, Läden und Parks liegen dicht beisammen. Alles ist gut mit dem Fahrrad erreichbar und der Boden ist angenehm flach. Im Sommer weht dann der warme Wind durchs Haar und schiebt an. Es gibt einfach nichts Schöneres, als am Ufer der Leine, der Ihme oder am Maschsee entlangzuleiten. Wer in der Stadt Ruhe sucht, findet sie in der Eilenriede. Der Trubel ist aber nie weit weg: Da sind die bunten Einkaufsstraßen wie die Limmerstraße, der E-Damm oder die Lister Meile. Charmante Cafés, liebevoll geführte Läden und viele, viele Glücksorte: Hannover hat sie alle – das wird dieses Buch beweisen.

Ihre Alexa & Daniel Berger



Deine Glücksorte ...

- 1 Eine Melodie im Wind**
Im Georgengarten8
- 2 Flanieren mit Pizza im Bauch**
Die Lister Meile10
- 3 Picknick auf dem Wasser**
Tretboottour auf dem Maschsee12
- 4 Plastikfrei einkaufen**
Lola, der Loseladen14
- 5 Schlemmen am Maschpark**
Restaurant Loretta's16
- 6 Käsekuchen, Tee & Nostalgie**
Teestübchen am Ballhofplatz18
- 7 Warten mit Vorfreude**
Treffpunkt Kröpcke-Uhr20
- 8 Von Portugal nach Spanien**
Pastelaria Luis und
Plaza De Rosalia22
- 9 Ersatz-Maschsee ohne Leute**
Am Vierthaler Teich24
- 10 Frische Küche für alle**
Vietal Kitchen in der
Lister Meile26
- 11 Hannovers schönster Hof**
Fräulein Schlicht am
Pariser Platz28
- 12 Der Bauch von Hannover**
Südeuropaflair in der
Markthalle30
- 13 Teezeremonie für Einsteiger**
Japanisches Teehaus
im Stadtpark32
- 14 Auf Schatzsuche am
Leineufer**
Altstadt-Flohmarkt34
- 15 Glück in Sträußen**
Bunte Vielfalt im
Blumenladen Indigo36
- 16 Film ab unterm
Sternenhimmel!**
Open-Air-Kino Seh-Fest38
- 17 Schnurgerade**
Mittellandkanal und Schleuse40
- 18 Mittagessen in Klein-Paris**
Jugendstil und Wein
am Wedekindplatz42
- 19 Natur, Ruhe & nackte Haut**
Ricklinger Kiesteiche44
- 20 Im kleinsten Kino der Welt**
Wohnzimmerkino Lodderbast46





- 21 Liebe geht durch den Magen**
Das Liebes auf dem E-Damm48
- 22 Eine Bar mit Flair**
In Oscar's Bar50
- 23 Feuerwerk & Farbenpracht**
Der Große Garten in
Herrenhausen52
- 24 Kaffeegenuss für Kenner**
Café und Rösterei 24 Grad54
- 25 Die große Liebe heißt Musik**
Im Plattenladen 25 Music56
- 26 Hannover vom Wasser aus**
Eine Kanutour auf
Leine und Ihme58
- 27 Entspannt mittendrin**
Lokales im Lokal Vier60
- 28 Flanieren & schlemmen**
E-Damm in der Nordstadt62
- 29 Skandinavisches Glück**
Alltagsfreuden bei Maranolo64
- 30 Laufen, skaten, radeln**
Eine Runde um den Maschsee66
- 31 In den Tag geträumt**
Das kultige Café Safran68
- 32 Stylishes für kahle Wände**
Concept Store Viewme70
- 33 Schönster Sonnenuntergang**
Beach Bar Strandleben72
- 34 Dinge, die das Herz begehrt**
Liebe + Zeug in der List74
- 35 Bier, Brause & bunte Tüten**
Szenekiosk Onkel Ollis76
- 36 Immer Frühling**
Café Corner am
Schmuckplatz78
- 37 Schick statt verspielt**
Café und Bar List:ich80
- 38 Das beruhigende Rauschen**
Leineinsel in Döhren82
- 39 Herzrasen & Adrenalinrausch**
GOP-Varieté Hannover84
- 40 Wunder gibt es immer wieder**
Oben auf dem Lindener Berg 86

... noch mehr Glück für dich



- 41** **Paradies für Kuchenliebhaber**
Café Yunana in Döhren88
- 42** **Fotogene Gartenpracht**
Berggarten in Herrenhausen90
- 43** **Echt nett hier!**
Be nice in der Nordstadt92
- 44** **Style im Superlativ**
Im Super Nice94
- 45** **Faul im Sonnenlicht**
Welfenschloss und
Welfengarten96
- 46** **Mehr Wissen wissen**
Landesmuseum Hannover98
- 47** **Stressfrei in der Kobra**
In der Yogawerkstatt100
- 48** **Frühstück mit Diven**
Das unkonventionelle
Café Konrad102
- 49** **Die grüne Lunge Hannovers**
Stadtwald Eilenriede104
- 50** **Speisen aus 1001 Nacht**
Syrische Köstlichkeiten
im Al-Dar106
- 51** **Fundstücke mit Geschichte**
Der Vintage-Shop Mooimoin108
- 52** **Chillen, tanzen, chillen!**
Faust-Gelände am Wasser110
- 53** **Lustwandeln zwischen Blüten**
Maschpark und Neues Rathaus112
- 54** **Den Tag versüßen**
Café BAR in Linden-Nord114
- 55** **Schlemmen wie in Japan**
Sushi-Bar Gim116
- 56** **Den Wildtieren so nah**
Tiergarten in
Hannover-Kirchrode118
- 57** **Kreatives Malvergnügen**
Geschirr bemalen
im Porzellancafé120
- 58** **Mittelmeerflair in der
Südstadt**
Das beste Olivenöl gibt's bei Elea ..122
- 59** **Zuckerschnuten im Glück**
Die Holländische
Kakao-Stube124
- 60** **Heute eine Königin**
Herrenhäuser Allee126



- 61 Das große Glück**
Das Mezzo in der Oststadt128
- 62 Auszeit für Körper & Geist**
Me Time Beauty Café130
- 63 Grillen & chillen im Grünen**
Hoppenstedtwiese
in der Südstadt132
- 64 Schöne Berühmtheit**
Lichtenbergplatz in
Linden-Mitte134
- 65 Ein Hauch Italien**
Pizza-Manufaktur Francesca
& Fratelli136
- 66 Das perfekte Gebäck**
Coffee & Scones in Linden138
- 67 Mal eben nach Peru**
Eva's Kitchen in der List140
- 68 Es darf gern mehr sein**
Einkaufsbummel auf dem
Wochenmarkt142
- 69 Edel speisen im Georgspalast**
Restaurant Gondel144
- 70 Das beste Eis der Stadt**
Frioli Eismanufaktur146
- 71 Italien an der Deisterstraße**
Pizzeria Napoli148
- 72 Leckeres Frühstück in Bio**
Café und Restaurant
Zurück zum Glück150
- 73 Einfach mal abschalten**
Fitness und Sauna im Aspria152
- 74 Bauern in der City**
Regional einkaufen
im Hoftalente154
- 75 Die Schwester der Schanze**
Die lebhaft Limmerstraße156
- 76 Brot & Brettspiele**
LieblingsBar in
Herrenhausen158
- 77 Für Nähkätzchen**
In der Kurzwarenkatzte160
- 78 Sakura-Pracht mit Matcha**
Kirschblütenfest am
Hiroshima Hain162
- 79 Indische Gaumenfreuden**
Manga's Kitchen am
Lister Platz164
- 80 Stadttour auf Schienen**
Unterwegs mit Linie 10166

Eine Melodie im Wind

1

Im Georgengarten

Eine zaghafte Melodie liegt in der Luft. Geheimnisvoll und leise gleitet sie zwischen den Bäumen hindurch. Zahllose Marienkäfer schwirren umher, sie haben den gesamten Leibniz-Tempel besetzt. An allen zwölf Säulen sitzen sie, versprühen ihr Glück und zaubern den Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Wer den Georgengarten aufsucht, hat es nicht eilig – dieser idyllische Ort der Ruhe entschleunigt den Gang und die Gedanken. Träge gleiten die Enten über den Teich, gefolgt von den hübschen Schwänen. Auf einer Parkbank verweilt eine ältere Dame, die sich aufwendig geschminkt und frisiert hat. Wartet sie auf ihren neuen Verehrer? Hat sie ein romantisches Rendezvous im Stadtpark? Die Melodie wird etwas lauter, bleibt aber zaghafte und zurückhaltend.

Kleine Fehler passieren, schiefe Töne drängeln sich zwischen die Noten. Die Melodie beginnt von vorn und wieder von vorn und wieder von vorn. Bis das Spiel immer selbstbewusster wird, immer besser. Über die gebogene Augustenbrücke schiebt ein junger Vater einen alten Kinderwagen der Musik entgegen. Die Wege durch den Park verführen zu ausgedehnten Spaziergängen. Umgeben sind die Flaneure von üppigen Bäumen, Büschen und grünen Wiesen. Ein struppiger Hund jagt schnaufend die Pollen in der Luft, während sein Frauchen im Gras hockt. Sie hält einen Papierstapel in der Hand und liest konzentriert die Zeilen: harter Tobak, komplizierter Uni-Kram. Es ist warm und die Gedanken sind klebrig. Also füttert die Studentin lieber die Schwäne am verwunschenen Teichufer.

Die Melodie ist ganz nah, sie kommt von der anderen Seite des Wassers. Da sitzt jemand unter einem großen Baum. Ein Schatten im Schatten, der sich als junger Mann entpuppt. Auf dessen Schoß ruht ein Zupfinstrument, es könnte eine Zither sein. Die Melodie beginnt von vorn. Der Mann hat sich hier niedergelassen, um in Ruhe zu üben. Ganz nebenbei liefert er den Flaneuren einen perfekt-unperfekten Soundtrack für einen Tag im Georgengarten. Die Blätter rascheln leise im Wind.

TIPP

Der Georgengarten ist im Herbst ein besonderes Highlight, wenn die goldene Blätterpracht sich im Teich spiegelt.

● Georgengarten, 30167 Hannover
www.georgengarten.de

● ÖPNV: Stadtbahn 4, 5, Haltestelle Schneiderberg/Wilhelm-Busch-Museum



Flanieren mit Pizza im Bauch

2

Die Lister Meile

Kaum unterwegs und schon wieder hungrig. Zum Glück ist La Lanterna nicht weit! Die rote Bude auf der Lister Meile ist eine Institution, hier werden seit Jahrzehnten Pizzen vom Blech verkauft. Die sind nicht gesund, aber die sind lecker. Voll mit Käse und Salami und Paprika. Kulinarisch weit weg von Haute Cuisine und noch weiter weg von jeder Low-Carb-Diät. Dazu noch einen cremigen Cappuccino und dann weiter, schließlich gibt es noch viel zu entdecken. Die beliebte und belebte Einkaufsstraße mit ihren kleinen Boutiquen, Cafés, Restaurants, Weinbars und Blumenläden lockt schon seit den 70er-Jahren die Menschen an. Tatsächlich ist die Lister Meile nicht ganz eine Meile lang, bietet aber genügend Auslauf für Flaneure und zahlreiche Gelegenheiten, Geld für schöne und leckere Dinge auszugeben.

Am Körtingbrunnen setzen ein paar Kinder alles daran, möglichst nass zu werden. Dann müssen sie nachher nicht mehr duschen, so die lautstarke Überlegung des frechen Mädchens, das barfuß durchs glitzernde Nass hüpfte, das die silbernen Pferdeköpfe ausspeien. Diese Unbekümmertheit macht gute Laune. Damen, die das Treiben vergnügt beobachten, schlecken an ihren Eistüten mit Sahne, während die Kinder um die Ecke ihre Sandburgen hochziehen. Am Rand des Sandkastens sitzen die stolzen Eltern und schlecken ebenfalls Eis, Eis, Baby!

Gesünder geht es beim Gemüsestand zu. Der Händler will die Leute unbedingt mit frischen Vitaminen versorgen, schüchtern ist er nicht, im Gegenteil: Er baut Augenkontakt auf, um ein paar Weintrauben an den jungen Mann zu bringen, der interessiert zum Stand schaut. Ein paar Schritte weiter ein leeres Geschäft. Das ist immer schade: Wenn ein Inhaber aufgeben muss, weil die Miete zu teuer oder der Onlinehandel zu mächtig geworden ist. Dabei haben die Menschen auf der Lister Meile große Lust aufs Stöbern und Shoppen vor Ort. Ein Erlebnis, das kein Onlineshop ersetzen kann. Deshalb: Support Your Local Dealer!

-
- Lister Meile, 30161 Hannover, www.listermeile-hannover.de
 - ÖPNV: Stadtbahn 3, 7, 9, Haltestelle Sedanstraße/Lister Meile



Wasser und Z
Lister
Parkhaus

APULCINO
CAPPUCCINO
Occasio

ROSE

ALLES & ZUM GUTEN BIER WEIN

T

FRÜHSTÜCK
KAFFEE
BROT

Panera

Picknick auf dem Wasser

3

Tretboottour auf dem Maschsee

Heute mal ein Kapitän. Wir treten in die Pedale, die Wellen sind winzig. Leicht schaukelnd stechen wir in See, das Wasser klatscht gegen den blauen Bug und der Wind frischt zaghaft auf. Am Himmel ist keine Wolke weit und breit. Da ist nur die leuchtende Sonne, die die Stimmung kräftig aufhellt. Es kostet ein bisschen Kraft, das Tretboot vom Ufer zu entfernen, es quietscht und ächzt, aber es geht voran. Irgendwann sind wir auf flacher See, mitten auf dem Maschsee. Umgeben nur von Wasser, den Karpfen – und ein paar Enten, die uns hartnäckig folgen. Sie hoffen wohl, dass ein paar Krümel über Bord gehen. Am Ufer sind auch Schwäne zu sehen, wie sie mit Anmut und erhobenen Köpfen durchs Wasser gleiten. Sie haben es nicht nötig, blöd nach Brot zu betteln.

Auf geht's mit dem Boot dem Nordufer entgegen, am Horizont zeichnet sich das Neue Rathaus ab. Auch ein paar Segelboote sind unterwegs, aber der Wind bläst nicht mehr. Flaute! Also sonnen sich die Segler und warten ab. Es herrscht eine ruhige Atmosphäre, alle sind entspannt. Die Regeln auf dem Wasser sind außerdem sehr simpel: Die Segelboote haben Vorfahrt – und alle anderen auch, erklärt der Tretbootverleih am Pier 51 jedem angehenden Tretboot-Kapitän. Und bloß nicht hinter die Bojen fahren!

Wir stoßen an, wir haben Bier dabei. Und Salat. Und Brot. Die Enten sind immer noch da. Sie haben das Tretboot als ihre neue Mutter akzeptiert. Eine Mutter, die ihre Kinder fast überfährt. Es ist nämlich nicht so einfach, diese schaukelnde Nusschale zu steuern. Eine Servolenkung fehlt und die Pedale sind dicke Holzklötze. Trotzdem macht es unheimlichen Spaß, das Boot über das Wasser gleiten zu lassen. Leider ist die Zeit irgendwann um und wir laufen wieder in unseren Heimathafen ein. Mit Ach und Krach bugsieren wir das störrische Tretboot an den Steg zurück und tüddeln es mit einer Art Seemannsknoten an den Poller. Auf wackligen Seebeinen und mit sechs kleinen Enten im Schlepptau treten wir den Heimweg an.

TIPP

Wer auffallen möchte, mietet das Schwan-Tretboot. Obacht, die echten Schwäne könnten sich verlieben!

-
- Yachtschule Hannover, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 51, 30173 Hannover
www.yachtschule-hannover.de
 - ÖPNV: Stadtbahn 1, 2, 8, Haltestelle Altenbekener Damm

